

23 Konzerte in zwei Wochen

Das Klavierfestival Lindlar hat dieses Jahr drei Schwerpunkte

VON STEFAN CORSSEN

Lindlar. Die ersten beiden Wochen der Sommerferien haben sich viele Freunde klassischer Musik längst im Kalender notiert. Denn vom 14. bis zum 26. Juli findet in Lindlar, Kürten-Dürscheid, Wipperfürth und Gummersbach wieder das Internationale Klavierfestival statt. Professor Falko Steinbach und seine Mitstreiter setzen in diesem Jahr auf drei Schwerpunkte: Liedbegleitung, vierhändige Klaviermusik, vorgetragen auf zwei Klavieren, und Kirchenmusik.

Eine deutsche Uraufführung sind die von Steinbach komponierten „Kriegslieder nach 9/11“ - Antikriegslieder, geschrieben im Gedenken an Hanns Eisler und Bertolt Brecht. Als Sängerin hat Steinbach die Sopranistin Ingela Onstadt engagiert, die auch die Welturaufführung sang. Als Kontrast zu dem rund 40-minütigen Zyklus tragen Steinbach und Onstadt bei dem Konzert einige Lieder von Robert Schumann vor.

Der Liederabend wird gleich dreimal aufgeführt: Zur Eröffnung des Festivals in Lindlar, ei-

nen Tag drauf in der Kirche St. Nikolaus in Kürten-Dürscheid und in der Klosterkirche in Wipperfürth. In der Hansestadt, nach 2018 zum zweiten Mal als Austragungsort des Festivals mit im Boot, soll es insgesamt drei Konzerte geben. In Kürten-Dürscheid sind fünf Konzerte vorgesehen, ein weiteres in der Halle 32 in Gummersbach.

Die beiden Kirchenmusik-konzerte in St. Severin Lindlar und St. Nikolaus in Dürscheid werden gestaltet von Massimo Berzolla (Orgel), dem Bariton Michael Hix und Ingela Onstadt. Auf dem Programm stehen Werke von Purcell, Durante und Bach, von Brahms, Franck und Fauré.

Im Kulturzentrum Lindlar ertönt erstmals Musik vierhändig für zwei Klaviere. Unter anderem treten Jeongwon Ham und Igor Kirillov zusammen auf – beide waren schon mehrfach in Lindlar zu hören. Sie spielen Chopin, Clementi und Ravel.

Ein besonders Konzert als Begegnung zwischen christlicher, jüdischer und islamischer Musiktradition soll der Auftritt des Ensembles „Noisten“ in Kürten werden. „Musik öffnet Herzen



Vorfreude auf das Klavierfestival Lindlar bei Bernhard Wunder (Katholisches Bildungswerk Oberberg), Professor Falko Steinbach, Willi Broich (Gemeindereferent in St. Marien Kürten), Doris Kisters (Lindlar-Kultur), Stefan Barde (Kantor von St. Nikolaus Wipperfürth), Andreas Jansen (Agentur Sugarpool) und Werner Sülzer (Förderverein für Musik in Lindlar) (v.l.). Foto: Nickel

und Seelen“, so beschreibt Willi Broich, Gemeindereferent in St. Marien Kürten, eine der zentralen Aufgaben, die sich das Festival gesetzt hat.

Herzstück des Festivals ist der Meisterkurs. 18 junge Pianisten aus ganz verschiedenen Ländern – den USA und Südkorea, aus Schottland, Russland, Italien und Deutschland – erhalten täg-

lich Unterricht bei Steinbach oder Jeongwon Ham und zeigen bei den Konzerten ihr Können. Die Unterbringung erfolgt bei Gastfamilien in Lindlar. Ein paar wenige Plätze sind im Meisterkurs noch frei, Informationen gibt es bei Lindlar-Kultur unter 0 22 66/96 400.

Möglich ist das Lindlarer Klavierfestival nur dank des Einsat-

zes von mehreren, sehr engagierten Sponsoren. Das Katholische Bildungswerk des Oberbergischen Kreises gehört ebenso dazu wie die Gemeinde Lindlar, die Lindlarer Werbeagentur Sugarpool und der Förderverein für Musik in Lindlar.

Die Stadt Wipperfürth hat für dieses Jahr ein Stipendium gestiftet und übernimmt für einen

der Meisterschüler die Gebühren in Höhe von 400 Euro. Der Stipendiat wird zudem ein Konzert in Wipperfürth geben. Als Partner des Klavierfestivals ist auch die Musikschule Wipperfürth mit am Start. Das vollständige Programm des Festivals soll in der ersten Maiwoche vorliegen.

www.klavierfestival-lindlar.de

Tradition und Moderne verbinden

Der Arbeitskreis „Junge Kirche“ gestaltet Gottesdienste etwas anders

Wipperfürth. Der Arbeitskreis „Junge Kirche“ freut sich über stetig steigende Besucherzahlen. Beim dritten Gottesdienst, der von den Mitgliedern des Arbeitskreises organisiert wurde, sind die Kirchenbänke in St. Nikolaus gut gefüllt.

Das Motto „Das wird ein Fest“ beschäftigt die Gläubigen mit dem Osterfest. „Unser Ziel bleibt die Verbindung von Tradition und Moderne“, betont Beate Theunissen vom vierköpfigen Organisationsgremium, dem auch Ruth Zeppenfeld, Georg Kalkum und Stephanie Hillebrandt angehören.

So wird die Messe mit Gongschlägen eröffnet, das Kreuz bewusst in die Mitte der Kirche gerückt. Die Besucher sind eingeladen, ihre Gedanken zu äußern – unter anderem wird gefragt, woüber sie sich in der vergangenen Woche besonders gefreut haben.



Die Kirchenbänke von St. Nikolaus waren gut gefüllt beim Gottesdienst, der vom AK „Junge Kirche“ organisiert wird. Foto: Schmitz

Organist Jochen Malzkorn, Solo-Sängerin Franziska Wischalka und der Gospelchor „Mixed Generation“ der Realschule unter Leitung von Claudia Deichsel gestalten den musikalischen Rahmen. Selbst verfasste Literatur präsentiert Jana Goller.

In der Auszeit, fester Bestandteil der vom Arbeitskreis organisierten Gottesdienste, formulieren die Teilnehmer Für-

bitten, beschrifteten Steine, um ihre Lasten symbolisch mit Gott zu teilen, und erhalten von Pastor Lambert Schäfer auf Wunsch die persönliche Segnung. Als kleines Geschenk erhält jeder ein Knicklicht, das im übertragenen Sinn die Karwoche und das Fest der Auferstehung symbolisiert, so Theunissen. „Es zerbricht etwas, das anschließend umso heller strahlt.“ (sfl)



Drei Leichtverletzte bei Auffahrunfall in Ohl

Bei einem Auffahrunfall auf der Bundesstraße 237 zwischen Wipperfürth und Ohl wurden am späten Dienstagmorgen drei Autofahrer leicht verletzt. Laut Polizei versuchte ein Autofahrer, auf die Straße Neuenhammer abzubiegen, er musste jedoch wegen des Gegenverkehrs anhalten. Die nachfolgenden Fahrer stopten ebenfalls. Ein 52-

jähriger Gummersbacher sah dies zu spät und fuhr auf seinen Vordermann, einen 56-jährigen aus Marienheide, auf. Dessen Auto touchierte den Wagen einer 31-jährigen aus Kierspe. Die drei Autofahrer kamen zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf rund 35 000 Euro. (moh) Foto: Dierke

Tierisch gut!



Für Hundehalter mit Herz – langlebige und hochwertige Materialien erfreuen Ihren Hund bei den drei Lieblingstätigkeiten neben der Beschäftigung mit Herrchen oder Frauchen: Fressen, Schlafen und Laufen.



9,90 €
16,50€/kg
(Art. 1118001)



17,95 €
(Art. 1024746)

Hundenapf

Kölsche Hundekekse
3er Set

39,90 €
(Art. 1024745)



Hundebett



Halsband: 7,95 € (Art. 1024742)

Leine: 14,95 € (Art. 1024743)

Im Set nur
19,90 €
statt 22,90 €
(Art. 1024744)

Kölnische Hundschau

SHOP rundschau-online.de/shop | DuMont Shop, Breite Str. 80-90, Köln

Versandkosten für alle hier abgebildeten Produkte liegen bei 3,95 €. Ihnen steht ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Informationen über dieses Recht und die Widerrufsbelehrung finden Sie unter www.rundschau-online.de/shop. Ein Angebot der M. DuMont Schauberg Exped. der Köln. Zeitung GmbH & Co KG, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln

Auch telefonisch bestellen:
0221/567 99 307